
Presseinformation Nr. 514

27. Juni 2013

TODTENHAUSEN: Neuer Schwung für heimische Rohstoffe

BERLIN. Zum heute veröffentlichten Bericht des Niedersächsischen Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie zur Rohstoffsicherung erklärt der für Bergrecht zuständige Berichterstatter der FDP-Bundestagsfraktion Manfred TODTENHAUSEN:

Die Studie des Niedersächsischen Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie ist ein Alarmsignal: Die Förderung von Rohstoffen aus heimischen Lagerstätten ist weiter rückläufig. Dies lässt sich aber nicht auf ein generelles Erschöpfen unserer Vorkommen zurückführen. In zahlreichen Regionen ist das Potenzial an Rohstoffen beträchtlich.

Häufig verzögern lange Genehmigungsprozesse und politische Blockaden die Erschließung neuer Ressourcen. Die niedersächsische Landesregierung sollte daher die richtigen Erkenntnisse aus dem Bericht ziehen und insbesondere der Gewinnung von Öl und Gas neuen Schwung verleihen.

Aber auch der Entwicklung neuer Lagerstätten, wie etwa den jüngst in Mecklenburg-Vorpommern entdeckten ergiebigen Erdölfeldern, und der Nutzung verbesserter Fördermethoden kommt für die langfristige Rohstoffsicherung unseres Landes entscheidende Bedeutung zu. Die systematische Erkundung unserer Rohstoffpotenziale schafft zudem die Grundlage für belastbare Planungen. Dies ist unabdingbar für die Aufrechterhaltung von Versorgungssicherheit und inländischer Wertschöpfung. Wer langfristig den Wohlstand in unserem Land sichern will, muss die Chancen einer heimischen Förderung ergreifen.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de